

Einjährige Berufsfachschule Elektrotechnik mit betrieblicher Lernortkooperation

Der einjährige Bildungsgang führt in die berufsbezogenen praktischen und theoretischen Inhalte des ersten Ausbildungsjahres eines elektrotechnischen Berufs ein. In modern ausgestatteten Werkstätten und Fachräumen werden hierfür die erforderlichen Grundlagen vermittelt.

Voraussetzung

In die einjährige Berufsfachschule mit dem Schwerpunkt Elektroniker/in für Gebäude- und Infrastruktursysteme kann aufgenommen werden, wer den Haupt- (Notendurchschnitt besser 3,0), Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss nachweist.

Verlauf der Ausbildung

Die Ausbildungsdauer der Berufsfachschule Elektrotechnik umfasst ein Jahr und endet mit einer schriftlichen und praktischen Prüfung.

Anrechnung

Der erfolgreiche Abschluss der Berufsfachschule Elektrotechnik kann auf eine sich anschließende Berufsausbildung im Elektrogewerbe angerechnet werden und somit die vorgeschriebene Ausbildungszeit verkürzen.

Schulpflicht

Die Schulpflicht ist nach dem Besuch der einjährigen Berufsfachschule erfüllt.

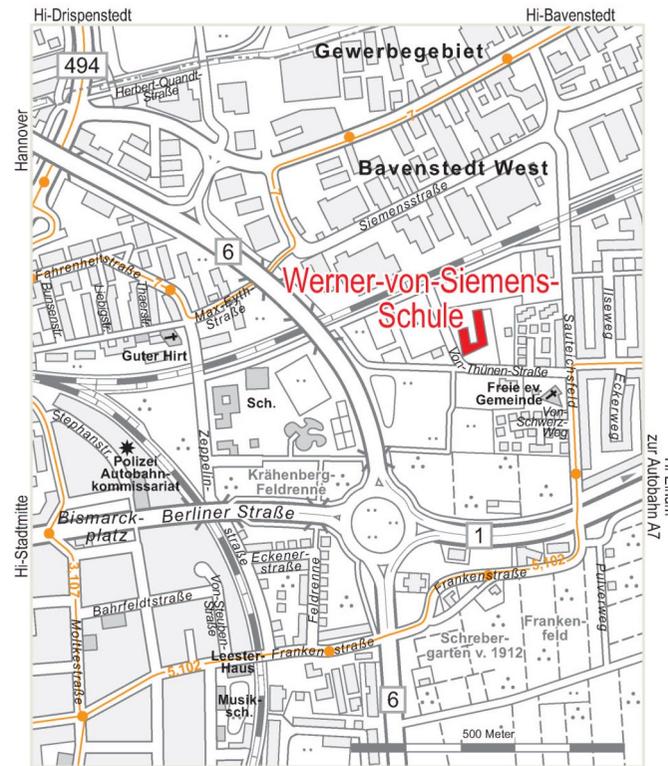
Weitere Informationen

Auf den folgenden Internetseiten finden Sie Informationen zu verschiedenen Ausbildungsberufen sowie zu berufsbildenden Vollzeitschulformen.

www.berufenet.arbeitsagentur.de

www.wvss.de

Der Bereich Berufliche Grundbildung befindet sich am Standort Von-Thünen-Straße, einem der zwei Schulstandorte der Werner-von-Siemens-Schule.



WERNER VON SIEMENS SCHULE

Berufsbildende Schulen
Hildesheim



Einjährige Berufsfachschule dual Elektrotechnik

 **WERNER VON SIEMENS SCHULE**
Berufsbildende Schulen
Hildesheim

Von-Thünen-Straße 24
31135 Hildesheim
Telefon: 0 51 21 / 76 84-0
www.wvss.de
Berufsfachschule
ralf.schlote@wvss.de

- * Persönlichkeit stärken
- * Wissen erwerben
- * Kompetenzen erlangen

Einjährige Berufsfachschule Elektrotechnik mit betrieblicher Lernortkooperation

Der **berufsbezogene Lernbereich** orientiert sich an den Lernfeldern 1-4 des ersten Ausbildungsjahres und wird in Theorie- und Praxisunterricht unterteilt.

Im **berufsübergreifenden Lernbereich** wird der Unterricht in den Fächern Deutsch, Englisch, Politik, Religion und Sport angeboten.

An zwei Praxistagen in der Woche wird in modernen Werkstätten und Laboren der Schule mit dem Schwerpunkt **Elektrotechnik** unterrichtet.

Schwerpunkt:

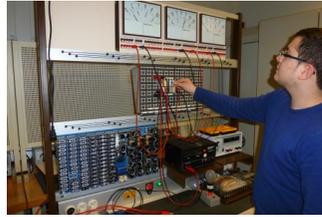
Ausbildungsinhalt des Berufes:

Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:55	Englisch	Werkstatt	Werkstatt	Sport	Politik
08:40	Englisch	Werkstatt	Werkstatt	Sport	Politik
09:45	Fachtheorie	Werkstatt	Werkstatt	Fachtheorie	Fachtheorie
10:30	Fachtheorie	Werkstatt	Werkstatt	Fachtheorie	Fachtheorie
11:35	Religion	Werkstatt	Werkstatt	Fachtheorie	Deutsch
12:20	Religion	Werkstatt	Werkstatt	Fachtheorie	Deutsch
13:20		Werkstatt	Werkstatt	Fachtheorie	
14:05		Werkstatt	Werkstatt	Fachtheorie	

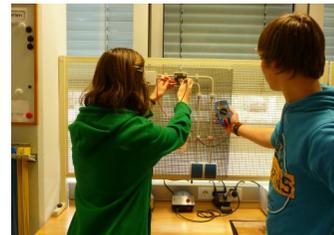
Beispiel der Stundenplanung

Lernfeld 1: Elektrotechnische Systeme analysieren und Funktionen prüfen



Stecken einer Schaltung an der Prüftafel

Lernfeld 2 Elektrische Installationen planen und ausführen



Prüfung einer elektrischen Installation

Lernfeld 3: Steuerungen analysieren und anpassen



Programmierung u. Simulation einer Schaltung

Lernfeld 4: Informationstechnische Systeme bereitstellen



Hardware zum Anfassen

Lernfelder der Fachtheorie (8 Stunden)

- Elektrotechnische Systeme analysieren, und Funktionen prüfen
- Elektrische Installationen planen und ausführen
- Steuerungen analysieren und anpassen
- Informationstechnische Systeme bereitstellen

Unterstützungsangebot

- Individuelles Coaching (Lerncoaching)
- Lern- und Berufsberatung durch das Beratungsteam

Erreichbare Abschlüsse in der einjährigen Berufsfachschule

Schüler/innen mit Hauptschulabschluss	Schüler/innen mit Realschulabschluss
Sekundarabschluss I (nur SuS mit Hauptschulabschluss nach Klasse 10 oder Berufseinstiegsschule Klasse 2)	Erweiterter Sekundarabschluss I (Voraussetzung: Notendurchschnitt von mindestens 3,0)

Berufsfachschule dual

- Orientierungsphase mit einem Durchlauf verschiedener Schwerpunkten
- Nach der Orientierungsphase Wechsel des Schwerpunkts möglich
- Zwei Betriebspraktika
- Wechsel in den F-Strang (ehemals Fachoberschule Klasse 11) möglich
- Erwerb des Realschulabschluss für SuS mit Hauptschulabschluss nach Klasse 10 oder dem Besuch der Berufseinstiegsschule Klasse 2